



Landeshauptstadt  
Mainz

# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ortsbeirates Mainz-Neustadt**

**am 27.01.2010**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Klomann, Nico

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Becker, Astrid  
Gosch, Christian  
Ilhan, Nazli  
Klomann, Johannes  
Lange, Karsten  
Rech, Hildegunde  
Schild, Wilhelm  
Siegl, Norbert  
Virgilio, Jutta  
Walter-Bornmann, Gerhard  
Zöller, Matthias

### **- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme**

Kraft, Rebecca

### **- Verwaltung**

Herr Ingenthron, Leiter 61-Stadtplanungsamt  
Frau Klein, 61-Stadtplanungsamt  
Herr Schröders, 61-Stadtplanungsamt  
Frau Backes, Leiterin 65 - Amt für Projektentwicklung und Bauen  
Frau Maurer und Herr Quick, Quartiersmanagement „Soziale Stadt“

### **- Schriftführung**

Mohr, Hans-Willi

## **Entschuldigt fehlen**

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Balzer, Christoph  
Kirmizitas, Dilek

### **- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme**

Eder, Katrin  
Konrad, Nadya  
Rösch, Matthias  
Vicente, Miguel

## **Tagesordnung**

### **a) öffentlich**

2. Parkraumkonzept für die Mainzer Neustadt / Umbau der Lessingstraße
  - 2.1. Umfeld Synagoge der Jüdischen Gemeinde Mainz
    1. Namen für die neue Integrative Realschule Plus am Standort Goetheschule
3. Kindertagesstätte Moltkestraße
18. Einwohnerfragestunde (ca. 20.00 Uhr)
  - 18.1. Formulierung von Anträgen und Anfragen
  - 18.2. Einrichtung einer weiteren Bushaltestelle
  - 18.3. Bewohnerparkzone N2

### **Anträge**

4. Einrichtung eines Runden Tisches zur Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe / Aufbau von Präventionsketten (Grüne)
9. Umsetzung der Ergebnisse der Bildungskonferenz (SPD)
5. Zusammensetzung des Neustadtrates demokratisch weiterentwickeln (FDP)
6. Ingelheimer Aue (CDU)
7. Höhere Priorität für die Sanierung der Schulsporthalle Feldbergschule (Grundschule) (Grüne)
8. Beleuchtung Josefsstraße (SPD)
10. Erhöhung der Attraktivität der Boppstraße (SPD)
11. Zukunftsfähigkeit der Krippenbetreuung sichern (SPD)
12. Stadtentwicklungspolitisches Konzept für die Nördliche Neustadt (SPD)

### **Anfragen**

13. Verkehrsanbindung der Neuen Synagoge durch den ÖPNV (Grüne)
14. Geschwindigkeitsanzeigen (FDP)
15. Parkraum Zollhafen (FDP)
16. Sachstandsberichte
  - 16.1. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 1446/2009 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Neustadt

17. Mitteilungen und Verschiedenes
- 17.1. Dreck - weg Tag 2010

**b) nicht öffentlich**

19. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
20. Sachstandsberichte
21. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Neustadt mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen ist.

Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates ist gegeben.

Auf Vorschlag des Ortsvorstehers werden die Punkte 1 und 5 so lange zurückgestellt, bis Frau Frank und Herr Balzer anwesend sind.

Weiterhin wird die Tagesordnung um

*Punkt 2.1 Umfeld Synagoge der jüdischen Gemeinde Mainz*  
ergänzt.

Im Übrigen werden keine Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende die Anwesenden, sich analog den Stadtratssitzungen verstärkt an der Geschäftsordnung zu orientieren und die Redezeit bei Anträgen von 4 Minuten pro Fraktion möglichst einzuhalten.

Weiterhin sollte zu jedem Gegenstand der Tagesordnung jede Rednerin bzw. jeder Redner nur noch zweimal das Wort ergreifen.

Der Vorsitzende erhofft sich dadurch, dass die Wortbeiträge stärker auf den Gegenstand bezogen werden und geht davon aus, dass dies im Interesse aller Anwesenden sein dürfte.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 2**            **Parkraumkonzept für die Mainzer Neustadt / Umbau der Lessingstraße** **hier: Sachstandsbericht / Beschlussfassung** **Vorlage: 0018/2010**

Herr Ingenthron und Herr Schröders unterrichten die Anwesenden anhand einer Powerpoint-Präsentation ausführlich über das Parkraumkonzept für die Mainzer Neustadt und den Umbau der Lessingstr.

Die Beschlussvorlage mit dem Parkraumkonzept liegt allen Anwesenden vor.

Die im Zusammenhang mit dem Parkraumkonzept gestellten Fragen werden von den Vertretern der Verwaltung ausführlich beantwortet.

Schriftlich eingereichte Ergänzungsanträge der CDU werden von Herrn Ingenthron als Anregungen im weiteren Verfahren - ebenso wie die angegebenen Zeiten für das Bewohnerparken - geprüft.

Die Anträge werden daraufhin von Herrn Lange zurückgezogen und nicht zur Abstimmung gestellt.

Dem vorliegenden Parkraumkonzept stimmt der Ortsbeirat einstimmig zu.

### **Punkt 2.1**            **Umfeld Synagoge der Jüdischen Gemeinde Mainz** **hier: Aufwertung des öffentlichen Raums bis zum Einweihungstermin 17.06.2010** **Vorlage: 0081/2010**

Zu der diesbezüglichen Beschlussvorlage der Verwaltung vom 21.01.2010, Az.: 61 2 66 13 00, nimmt Herr Ingenthron ausführlich Stellung.

Wegen der wegfallenden Stellplätze in der Hindenburgstr. und der Josefsstr. sagt die Verwaltung zu, Überlegungen anzustellen, wie der Stellplatzverlust an anderen Stellen ausgeglichen werden kann.

Die in diesem Zusammenhang aus den Reihen des Ortsbeirates gestellten Fragen werden von Herrn Ingenthron ausführlich und zufriedenstellend beantwortet.

Frau Becker bittet die Verwaltung, den Gehweg nicht nur im Bereich der Synagoge, sondern in der gesamten Hindenburgstr. wieder in einen ordentlichen Zustand zu versetzen.

Herr J. Klomann ist der Auffassung, dass in der Hindenburgstr. ein Fußgängerüberweg notwendig ist (hohe Frequentierung, schnelles Fahren) und meldet Bedenken wegen des geplanten Rückbaus an.

Frau Klein weist darauf hin, dass die Hindenburgstr. einem Streckengebot von 30-km/h-unterliegt und daher keine Fußgängerüberwege angelegt werden dürfen. Außerdem werde die Straßenbreite in Höhe der Synagoge auf 5,50 m reduziert.

Auf Vorschlag von Herrn Walter-Bornmann wird die Verwaltung prüfen, ob der Streckenabschnitt so gestaltet werden kann, dass die Autofahrerinnen und Autofahrer auf die querenden Fußgängerinnen und Fußgänger aufmerksam gemacht werden und ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen.

Der Beschlussvorlage stimmen die Ortsbeiratsmitglieder sodann mit 7 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen zu.

*Nachdem die stellvertretende Schulleiterin der Goetheschule zwischenzeitlich eingetroffen ist, ruft der Vorsitzende nun Punkt 1 der Tagesordnung auf:*

**Punkt 1**            **Namen für die neue Integrative Realschule Plus am Standort Goetheschule**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende die stellv. Schulleiterin, Frau Frank, die den Ortsbeirat über die geplante Namensgebung ausführlich unterrichtet. Sie teilt mit, dass folgende drei Namen in die engere Wahl kamen:

- Wilhelm von Humboldt
- Elly Heuss
- Freya von Moltke

und sich die Schule für den Namen „Freya von Moltke“ entschieden hat.

Sie bittet den Ortsbeirat, den Namen entsprechend mitzutragen.

Der Ortsbeirat unterstützt einstimmig die vorgeschlagene Namensgebung.

**Punkt 3**            **Kindertagesstätte Moltkestraße**  
**Vorlage: 0073/2010**

Anhand von Plänen unterrichtet die Leiterin des Amtes für Projektentwicklung und Bauen, Frau Backes, die Anwesenden ausführlich über den geplanten Neubau einer 5-gruppigen Kita in der Moltkestr.

Eine entsprechende Beschlussvorlage vom 20.01.2010, Az.: 65 46 22, liegt den Ortsbeiratsmitgliedern vor.

Ohne weitere Diskussion stimmen die Ortsbeiratsmitglieder der Planung einstimmig zu.



Der Vorsitzende ruft nun die Einwohnerfragestunde auf:

**Punkt 18**      **Einwohnerfragestunde (ca. 20.00 Uhr)**

**Punkt 18.1**      **Formulierung von Anträgen und Anfragen**

Herr Kanngießer bittet die im Ortsbeirat vertretenen Parteien, Anträge präziser zu formulieren und verweist diesbezüglich auf den Punkt 6 der heutigen Tagesordnung.

**Punkt 18.2**      **Einrichtung einer weiteren Bushaltestelle**

Herr Pfanner hält es für sinnvoll, in der Kaiserstr. / Ecke Boppstr. in Richtung Hauptbahnhof eine weitere Haltestelle - besonders für die Linien 9, 58 und 68 - einzurichten mit dem Hinweis, dass die Haltestellen dort sehr weit auseinander liegen und der Platz für eine zusätzliche Haltestelle in diesem Bereich vorhanden ist.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung um entsprechende Prüfung.

**Punkt 18.3**      **Bewohnerparkzone N2**

Herr Renth schlägt vor, Besucherkarten für Tage oder Wochen, je nach Bedarf, auszustellen mit der Anmerkung, dass in Bewohnerparkzonen zurzeit Besucherinnen und Besucher keine Möglichkeit haben, ihr Fahrzeug abzustellen.

In diesem Zusammenhang sollte auch geprüft werden, ob nicht die Möglichkeit besteht, in den Nachtstunden das Bewohnerparken aufzuheben.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung, sich dem Anliegen anzunehmen.

**Anträge**

**Punkt 4**      **Einrichtung eines Runden Tisches zur Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe / Aufbau von Präventionsketten (Grüne)**  
**Vorlage: 0118/2010**

*u n d*

**Punkt 9**      **Umsetzung der Ergebnisse der Bildungskonferenz (SPD)**  
**Vorlage: 0161/2010**

Die beiden Anträge werden gemeinsam behandelt und von Frau Becker und Frau Rech gemäß den Vorlagen begründet.

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird angeregt, auch Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen, Polizei sowie Schülervertretungen, Schulpsychologen und andere Berufsgruppen, die ebenfalls mit Erziehung zu tun haben, zu dem runden Tisch mit einzuladen.

Diese Anregungen finden die allgemeine Zustimmung des Ortsbeirates.

Nach kurzer weiterer Aussprache wird der Antrag der SPD (Punkt 9) nicht zur Abstimmung gestellt, sondern der Punkt 4 „Einrichtung eines runden Tisches zur Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe / Aufbau von Präventionsketten“ als gemeinsamer Antrag von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit folgenden Änderungen einstimmig beschlossen:

Nach dem zweiten Absatz des Antrages  
... Ausbildung für die Neustadt zu konzipieren und zu planen.  
wird folgender Absatz eingefügt:  
„Die beschriebenen Maßnahmen sollen priorisiert und mit den erforderlichen Kosten beziffert werden. Danach wird die Prioritätenliste dem Ortsbeirat zur Kenntnis vorgelegt.“

**Punkt 5**                    **Zusammensetzung des Neustadtrates demokratisch weiterentwickeln (FDP)**  
**Vorlage: 0120/2010**

Dieser Antrag wird auf die nächste Sitzung am 21.04.2010 vertagt, da der Antragsteller, Herr Balzer, nicht anwesend ist.

**Punkt 6**                    **Ingelheimer Aue (CDU)**  
**Vorlage: 0126/2010**

Der Antrag der CDU wird von Herrn Lange gemäß der Vorlage begründet.

Herr Walter-Bornmann schlägt vor, den Antrag zu vertagen und die Stadtwerke zunächst um Auskunft zu bitten, was sie mit dem Gelände vorhat.

Dem Antrag auf Vertagung wird mit 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt mit der Bitte an die Verwaltung, bei den Stadtwerken entsprechende Informationen einzuholen und den Ortsbeirat zu unterrichten.

**Punkt 7**                    **Höhere Priorität für die Sanierung der Schulsporthalle Feldbergschule (Grundschule) (Grüne)**  
**Vorlage: 0133/2010**

Der Antrag von *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* wird von Herrn Gosch gemäß der Vorlage begründet mit dem Hinweis, dass Unfallgefahr besteht und Sanierungsmaßnahmen keinen Aufschub mehr dulden.

Ohne weitere Aussprache wird der Antrag einstimmig befürwortet.

**Punkt 8**            **Beleuchtung Josefsstraße (SPD)**  
**Vorlage: 0160/2010**

Der Antrag der SPD wird von Frau Rech gemäß der Vorlage begründet.

Herr Lange geht davon aus, dass die Situation der Verwaltung bekannt ist und bittet, davon Abstand zu nehmen, künftig für jede einzelne Straße eine Verbesserung der Beleuchtungssituation zu fordern.

Herr J. Klomann und Herr Walter-Bornmann sind der Auffassung, dass die Josefsstr. diesbezüglich Priorität haben muss.

Mit der Bitte an die Verwaltung zu prüfen, inwieweit die alten Lampen erhalten werden können und die Beleuchtungssituation dennoch verbessert werden kann, stimmen die Ortsbeiratsmitglieder dem Antrag einstimmig zu.

**Punkt 10**            **Erhöhung der Attraktivität der Boppstraße (SPD)**  
**Vorlage: 0162/2010**

Der Antrag der SPD wird von Herrn J. Klomann gemäß der schriftlichen Vorlage begründet.

Dem Vorschlag von Herrn Lange, zunächst abzuwarten, bis die Boppstr. entsprechend umgestaltet ist, findet nicht die allgemeine Zustimmung des Ortsbeirates. Vielmehr weist Frau Rech darauf hin, dass die Gewerbetreibenden Wert darauf legen, jede Maßnahme zu ergreifen, um die Attraktivität der Boppstr. zu erhöhen. Deshalb sollte auch die Verwaltung zusammen mit den dort ansässigen Gewerbetreibenden im Sinne der Intention des Antrages tätig werden.

Der Antrag wird sodann - bei einer Enthaltung - einstimmig befürwortet.

**Punkt 11**            **Zukunftsfähigkeit der Krippenbetreuung sichern (SPD)**  
**Vorlage: 0163/2010**

Der Antrag der SPD wird von Herrn J. Klomann gemäß der Vorlage begründet.

Frau Rech hebt noch einmal die pädagogischen Vorteile einer „Kinderhaus“-Konzeption hervor.

Frau Becker regt an, dieses Thema auch noch einmal im Rahmen der „Sozialen Stadt“ anzusprechen.

Einstimmig - bei einer Enthaltung - wird der Antrag befürwortet.



**Punkt 12**            **Stadtentwicklungspolitisches Konzept für die Nördliche Neustadt (SPD)**  
**Vorlage: 0164/2010**

Herr J. Klomann stellt im Hinblick auf die neuen Standortüberlegungen für die Feuerwache II den vorliegenden Antrag in folgender geänderter Form zur Abstimmung:

„ Der Ortsbeirat Mainz-Neustadt fordert die Verwaltung auf, ein stadtentwicklungs-  
politisches Rahmenkonzept zu erstellen, das auf dem vom Ortsbeirat Mainz-Neustadt  
und dem Stadtrat beschlossenen Rahmenplan „Nördliche Neustadt“ basiert. “

Der so geänderte Antrag wird einstimmig befürwortet.

**Anfragen**

**Punkt 13**            **Verkehrsanbindung der Neuen Synagoge durch den ÖPNV (Grüne)**  
**Vorlage: 0119/2010**

Zu der Anfrage liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**Punkt 14**            **Geschwindigkeitsanzeigen (FDP)**  
**Vorlage: 0121/2010**

Zu der Anfrage liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**Punkt 15**            **Parkraum Zollhafen (FDP)**  
**Vorlage: 0122/2010**

Zu der Anfrage liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**Punkt 16**            **Sachstandsberichte**

**Punkt 16.1**        **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 1446/2009 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Neustadt**  
**hier: Reduzierung des Schwerlastverkehrs in der Rheinallee/Rheinstraße**

**Vorlage: 0192/2010**

Von der Stellungnahme der Verwaltung vom 26.01.2010, Az.: 2 66 15 04 2, nimmt der Ortsbeirat Kenntnis und wird die weitere Entwicklung im Auge behalten.

**Punkt 17**      **Mitteilungen und Verschiedenes**

**Punkt 17.1**      **Dreck - weg Tag 2010**

Der Vorsitzende weist auf den Termin am 20.03.2010 (Beginn: 10:00 Uhr) hin.

**Ende öffentlicher Teil: 21:55 Uhr**

**Ende der Sitzung: 22:05 Uhr**

gez. Nico Klomann  
.....  
**Vorsitz**

gez. Hans-Willi Mohr  
.....  
**Schrifführung**